

Mecklenburg-Vorpommern: Wachstumsmarkt Life Sciences

Eine dynamische Gründerszene und forschungsstarke Universitäten haben eine High-tech-Szene von internationalem Rang in Mecklenburg-Vorpommern entstehen lassen.



Die RoweMed AG ist „Unternehmen des Jahres 2014“

Forschungsstarke und traditionsreiche Universitäten sowie renommierte Zentren für Innovationskompetenz (ZIK) bilden den Nährboden für eine dynamische Gründerlandschaft. Mit sehr hohem Wachstumspotential ist in Mecklenburg-Vorpommern eine dynamische High-Tech-Szene von internationalem Rang entstanden. Seit dem Jahr 2000 hat sich die Unternehmenszahl annähernd verdreifacht. Begünstigt wurden diese Firmengründungen durch das Umfeld erstklassiger Hochschulen, State-of-the-art-Universitätskliniken und Forschungseinrichtungen der Region. Die unbürokratische und schnelle Unterstützung durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft sowie die Genehmigungsbehörden gehört zu den vielen Standortvorteilen, die das nordöstlichste Bundesland dabei zu bieten hat.

Achtzehn Gründer- und Kompetenzzentren ermöglichen Kooperationen innerhalb multinationaler Netzwerke und garantieren

das hohe Niveau der Forschung sowie deren kommerzielle Umsetzung auf dem Weltmarkt. Technologiezentren mit GLP-Ausstattung und höchsten Sicherheitsstandards stehen insbesondere Unternehmensgründern zur Verfügung. Abgerundet wird das Angebot durch attraktive Förderprogramme des Landes im Bereich Technologie, Innovation und Verbundforschung.

Forschungsfokus: Implantate zur Erhöhung der Lebensqualität

Zwei Forschungseinrichtungen sind in der Biomedizintechnik besonders hervorzuheben. Das Institut für Biomedizinische Technik der Universitätsmedizin Rostock und das Institut für Implantat-Technologie und Biomaterialien (IIB e.V.) in Warnemünde, An-Institut der Universität Rostock. Letzteres betreibt

grundlagenorientierte, wirtschaftsnahe Forschung und Entwicklung auf den Gebieten der Biomaterialtestung, Implantatentwicklung, Biomechanik und Sensorik. Neben Forschungs- und Entwicklungskooperationen bietet der IIB e.V. industriellen und akademischen Partnern Technologietransfer und wissenschaftlich-technische Dienstleistungen an und betreibt ein akkreditiertes Prüflabor für Medizinprodukte. Dieses war die Grundlage für das Wirtschaftsministerium, ein Kompetenzzentrum für Medizintechnik Mecklenburg-Vorpommern im IIB e.V. zu etablieren. Die Medizintechnik in Rostock kann auf eine langjährige Forschungstradition auf dem Gebiet der künstlichen Organe und Biomaterialien zurückblicken. Das Universitätsinstitut für Biomedizinische Technik hat den Charakter eines Brückeninstitutes zwischen der Universitätsmedizin und den Ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten.

Forschungsprojekt RESPONSE: Bessere Versorgung im hohen Alter

Das Konsortium RESPONSE - Partnerschaft für Innovation in der Implantattechnologie, in dem die Universität Rostock federführend ist, koordiniert eines der zehn herausragenden Forschungskonsortien, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bis 2020 gefördert werden. Insgesamt stehen den Konsortialpartnern 45 Millionen Euro zur Verfügung. Im Zentrum der Forschung stehen die bessere Versorgung multimorbider Patienten und die Erhöhung der Lebensqualität bis ins hohe Alter. Angestrebt werden klinisch relevante Therapien mit innovativen Implantaten, die zu einer Entlastung des Gesundheitssystems bei der Behandlung von Volkskrankheiten, wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Grauer und Grüner Star, Schwerhörigkeit und Taubheit, führen. RESPONSE entwickelt hierfür Implantate, die in besonderer Weise ihr Zielgewebe berücksichtigen und ei-



Stents made in Mecklenburg-Vorpommern

ne gewebe- und implantatspezifische Antwort auf zelluläre Prozesse in der Implantatregion geben. Gleichzeitig soll die Lebensdauer der Implantate deutlich erhöht werden, indem durch verbesserte Implantatwerkstoffe und -designs Wiedereingriffe erleichtert sowie notwendige Implantaterneuerungen reduziert werden können. Dies bedeutet auch die Ausweitung minimalinvasiver Techniken auf neue Anwendungen in der Implantattechnologie.

Beste Bedingungen für innovative, wachstumsorientierte Unternehmen

Auch Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern beteiligen sich am RESPONSE-Projekt, wie beispielsweise das medizintechnische Unternehmen CORTRONIK GmbH aus Rostock-Warnemünde – ein Tochterunternehmen der BIOTRONIK SE & Co. KG in Berlin. Innerhalb der BIOTRONIK-Gruppe ist CORTRONIK das Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Produktion von gefäßstützenden Stents. Im Dezember 1998 mit 3 Mitarbeitern gegründet, wurden nach und nach Produktionsprozesse entwickelt und errichtet sowie Kapazitäten geschaffen, um zugleich Entwicklung und Forschung vor Ort zu etablieren. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen über 200 Mitarbeiter und hat sich zu einem international führenden Spezialisten für medizinische Gefäßstützen für das Herz-Kreislaufsystem entwickelt. CORTRONIK arbeitet in der Forschung sehr eng mit den Forschungsinstituten im Land, insbesondere mit der Universität Rostock, zusammen. Diese Verbundforschung ist der Garant für neue marktfähige Produkte

„made in Mecklenburg-Vorpommern“. Gemeinsam mit weiteren Institutionen im Land entwickelt die CORTRONIK GmbH beispielsweise unter dem Projektnamen „Thera Nova“ neue Stents, die sich, nachdem sie beim geschädigten Gefäß eine vorübergehende Stützfunktion übernommen haben, von selbst abbauen, wenn das Gefäß gekräftigt ist.

Auch das Unternehmen RoweMed AG – Medical 4 Life aus dem mecklenburgischen Parchim beteiligt sich an dem Forschungsprojekt RESPONSE. Seit der Gründung im Jahr 2000 hat sich die Firma zu einem weltweit operierenden Hersteller deutscher Qualitätsprodukte für höchste Ansprüche entwickelt. Die Kernkompetenzen liegen in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von innovativen Medizinprodukten für die Bereiche Injektions-, Infusions- und Transfusionstechnik. Gestartet als reiner Entwickler, kam später auch die Produktion hinzu. Neben dem eigenen Produktprogramm werden auch Fremdentwicklung und Lohnfertigung komplexer Medicalprodukte angeboten. Das Unternehmen beherrscht hierbei sowohl Massenfertigung als auch Einzelanfertigungen und Kleinserien. Aufgrund der überdurchschnittlichen Entwicklung, Leistungsstärke und Innovation wurde dem Unter-

nehmen die begehrte Auszeichnung „Unternehmen des Jahres 2014“ des ostdeutschen Sparkassenverbandes verliehen. Die Zeichen stehen weiterhin auf Wachstum.

Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft

Das Branchennetzwerk des Landes, BioCon Valley, richtet einmal jährlich im Auftrag der Landesregierung die **Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft** aus. Über 600 Fachleute, Interessenvertreter und Politiker treffen sich jeden Sommer in Mecklenburg-Vorpommern zum Austausch über Entwicklungen und Perspektiven im Gesundheitssektor. Das traditionelle Treffen der Branche findet vom **15. bis zum 16. Juli 2015 in Rostock-Warnemünde** statt. Unter dem diesjährigen Motto „Genuss Gesundheit“ wird auf die Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft umfassend eingegangen und darauf welche Innovationen aus der Biotechnologie hier Impulse geben.

Daneben bietet die Konferenz eine erstklassige Chance der Vernetzung in einem entspannten Ambiente direkt an der Ostsee. Es gibt die Möglichkeit, spannende Projekte und den passenden Forschungs- und Unternehmenspartner direkt vor Ort kennenzulernen. Über die Teilnahme am Matchmaking wird der perfekte Ansprechpartner für ein Vorhaben identifiziert. Die Landeswirtschaftsförderungsgesellschaft Invest in MV steht bei Interesse für eine ausführliche Beratung zur Verfügung.



Über die Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Die Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH mit Sitz in Schwerin ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Sie unterstützt und berät nationale und internationale Investoren, die nach Mecklenburg-Vorpommern expandieren wollen. Sie unterstützt und berät ausländische Investoren über Investitionsmöglichkeiten in Mecklenburg-Vorpommern. Dabei bieten Experten umfassende Projektmanagement- und Support-Services von der Standortanalyse bis zur Realisierung der Investition an. ✓

Kontakt:

Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH
www.invest-in-mv.de | info@invest-in-mv.de
 Tel.: +49(0)-385-59225-50 | Fax: ...-22
 Schlossgartenallee 15 | 19061 Schwerin

